



Standortportal Bayern PDF Export

Erstellt am: 27.04.24



Energie-Atlas Bayern zeigt Effizienzpotenziale auf



Marco Barnebeck(Telemarco) / www.pixelio.de

Das Projekt "Energie-Atlas Bayern" unterstützt ein ehrgeiziges politisches Ziel: bis 2021 soll der Anteil Erneuerbarer Energien am Endenergieverbrauch in Bayern auf 20 Prozent verdoppelt werden. Der Anteil der Erneuerbaren Energien an der Stromversorgung soll bis dahin sogar auf 50% ansteigen.

Inhalt des Energie-Atlas Bayern

Kernstück des neuen [Energie-Atlas Bayern](#) ist eine Datenbank mit digital abrufbaren Karten zu allen natürlichen erneuerbaren Energien. Informationen über die Betriebe, die Abwärme produzieren, aber noch keine Abnehmer dafür haben, sind ebenso enthalten wie

flächendeckende Karten zu den Schutzgebieten, Leitungsnetzen und Anlagen zur Energieerzeugung, sowie allerhand Informationen und Publikationen zur Energieeffizienz - eine bislang noch nie dagewesene Fundgrube für Planer und Ingenieurbüros. Der Energie-Atlas Bayern stellt Bürgern, Unternehmen und Kommunen ein leicht verständliches und nützliches Instrument zur Verfügung um die Energiewende flächendeckend voranzubringen.

Für die Unternehmen steht die Suche nach der optimalen Energieversorgung für ihr konkretes Vorhaben im Vordergrund. In der Informationsbörse finden sie Ansprechpartner der Region und Praxisbeispiele, wie die vorhandene Energie besonders umweltschonend und wirksam genutzt werden kann. Der Energie-Atlas Bayern ist daher eine wertvolle Hilfe bei der Standortsuche für neue Betriebsstätten.

Online-Strategie Spiel "Ich schaffe die Energiewende"

Das Energiespiel Bayern ist ein vielschichtiges Browser-Spiel im Stil der populären Siedlungsspiele. Es kann auf allen handelsüblichen PCs und Laptops gespielt werden. Dank der kurzen Spielzeit von etwa 10 bis 30 Minuten und des begleitenden Informationsportals im Internet ist das Spiel auch für den Einsatz in Bildungseinrichtungen geeignet.

Das Spiel beginnt im Sommer 2013 mit dem aktuellen, aber etwas vereinfachten Strom-Mix Bayerns. Gemäß den geltenden Gesetzen werden die vier bayerischen Kernkraftwerke bis Ende 2022 nach und nach stillgelegt. Um sicherzustellen, dass die Stromversorgung dennoch zuverlässig funktioniert, bauen Sie neue Kraftwerke für erneuerbare oder fossile Energieträger und investieren geschickt in Forschung und Informationskampagnen. Um das alles zu finanzieren, erheben Sie einen Aufschlag auf den Strompreis. Richtig! Wenn der zu hoch ist, bekommen Sie bekanntermaßen Gegenwind aus Bevölkerung und Wirtschaft zu spüren.

Das Spiel endet nach zehn Jahren im Sommer 2023, ein halbes Jahr nachdem der Ausstieg aus der Kernkraft vollzogen ist. Um hohe Punktzahlen zu erreichen, muss die Stromversorgung nachhaltig sein, also sicher, bezahlbar und umweltverträglich. Wenn eines der Punktekonto für Ökonomie, Ökologie oder Soziales auf Null fällt, ist man gescheitert: Die Bevölkerung ist unzufrieden, die Wirtschaft steckt in der Krise oder die Umweltbelastungen haben einen kritischen Wert überstiegen. Im Gegensatz zum richtigen Leben können Sie es im Energiespiel Bayern dann einfach noch mal probieren und versuchen, den High Score zu knacken.

Abwärmeinformationsbörse

Unternehmen können in dieser Börse sowohl ihr Potenzial an Abwärme als auch ihren Bedarf an Abwärme melden. Dadurch soll eine effiziente Energienutzung in Gewerbegebieten ermöglicht werden.

Solarflächenbörse

Unternehmen, Kommunen und Bürger können Freiflächen für Photovoltaiknutzung anbieten und suchen.

Möchten auch Sie Ihr Praxisbeispiel im Energie-Atlas Bayern veröffentlichen?

Dies ist möglich, melden Sie sich einfach bei der IHK. Wir nehmen Ihr Beispiel gerne auf.

Wer steckt hinter dem Energie-Atlas Bayern?

Die fachliche Projektleitung liegt beim Landesamt für Umweltschutz (LfU). Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation wird die Daten und Karten nutzerfreundlich in das Geoportal Bayern-Viewer einstellen. In einem zweiten Schritt sollen dann Kommunen, Zweckverbände, Energieagenturen und Unternehmen ihre Daten in die Datenbank einspeisen. Einen Zwang zum Melden der Daten wird es jedoch nicht geben. Die Daten werden auf rein freiwilliger Basis zur Verfügung gestellt. Ende November 2012 ist die zweite Stufe des Energie-Atlas mit einem moderneren Layout und vielen neuen Funktionen online gegangen.

Weltatlas für Sonnen- und Windenergie

Einen globalen Sonnen- und Windenergieatlas hat die Internationale Agentur für Erneuerbare Energien IRENA in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) entwickelt. Der Atlas stellt als Pendant zum Bayerischen Atlas die Sonneneinstrahlung und Windgeschwindigkeiten auf der ganzen Welt dar. Investoren und Entscheidungsträger haben somit alle Standort-Informationen in einem frei zugänglichen Portal. Den Weltatlas für Sonnen- und Windenergie finden Sie [hier](#).



Haftungsausschluss

Das Standortportal Bayern wird regelmäßig auf Basis der den IHKs von den Mitgliedsgemeinden zur Verfügung gestellten Daten aktualisiert. Gleichwohl kann für die Vollständigkeit und Richtigkeit keine Gewähr übernommen werden. Die Haftung für Schäden jedweder Art, die sich aus der Verwendung dieser Daten ergeben können, wird deshalb ausdrücklich ausgeschlossen. Dies gilt nicht bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

Impressum

Betreiber IHK-Standortportal für Bayern:

Bayerischer Industrie- und Handelskammertag e. V. (BIHK e.V.)
Balanstraße 55-59
81541 München
Tel. 089/5116-0
E-Mail: ihkmail@muenchen.ihk.de

Ansprechpartner bei Fragen zum Portal:

Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern
Dipl.-Ing. (FH) Andreas Fritzsche
E-Mail: kontakt@standortportal.bayern